

**BAYERN  
VORAN!  
MINDESTLOHN  
JETZT!**



**VOLKSBEGEHREN**



**POSITIONEN  
INFORMATIONEN  
HINTERGRÜNDE**



# Alles zum Volksbegehen: [www.bayern.dgb.de](http://www.bayern.dgb.de)

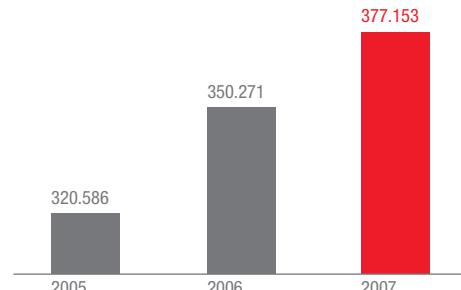
## EINKOMMENSARMUT IN BAYERN WÄCHST!

Immer mehr Vollzeitbeschäftigte in Bayern erhalten für ihre Arbeit nur einen Armutslohn. Trotz langer Arbeitszeiten und häufiger Nacht- und Wochenendarbeit reicht das Einkommen nicht zum Leben.

Immer mehr Menschen brauchen Zweit- und Drittjobs um sich über Wasser zu halten. Viele sind auf staatliche Hilfe angewiesen.

Ihr Einkommen ist so niedrig, dass sie zusätzlich Arbeitslosengeld II beziehen, um sich und ihre Familie zu ernähren.

Der Anspruch auf Rente ist bei Niedriglohnempfängern so gering, dass auch im Alter Armut droht. Niedriglohn bedeutet Existenzangst, Perspektivlosigkeit und Niedrigrente.



Im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (Zweitjobber) in Bayern  
Quelle: Eigene Berechnung auf Basis BA-Daten, 2008

## WARUM IST EIN MINDESTLOHN GUT?

Der Mindestlohn nützt allen Bürgerinnen und Bürgern in Bayern.

- Der Mindestlohn sichert den Lebensunterhalt, weil er Niedriglöhne auf ein Existenz sicherndes Niveau anhebt.
- Der Mindestlohn schafft Arbeitsplätze, weil höhere Löhne mehr Kaufkraft bedeuten. Das stärkt die Konsumnachfrage und kurbelt den Arbeitsmarkt an.
- Der Mindestlohn führt zu besseren Renten, weil mit höheren Einkommen höhere Beiträge zur Altersvorsorge gezahlt werden. Die Rente steigt.
- Der Mindestlohn stabilisiert die Finanzsituation der Krankenversicherung. Mehr Beiträge stärken das Solidarsystem und sichern das Leistungs niveau.
- Der Mindestlohn entlastet die Bundesagentur für Arbeit und die Kommunen, weil versteckte Lohnsubventionen zu Lasten der Beitrags- und Steuerzahler vermieden werden.
- Der Mindestlohn sorgt für fairen Wettbewerb zwischen den Unternehmen. Der Schmutzkonkurrenz zwischen Unternehmen um Aufträge - zu Lasten fairer Löhne für die Arbeitnehmer - wird Einhalt geboten.

## WARUM VOLKSBEGEHREN IN BAYERN?

Wir wollen bei Armutslöhnen nicht tatenlos zusehen. Bayern muss handeln, damit Arbeit anständig bezahlt wird. Um Armutslöhne zu bekämpfen, wollen wir dort, wo es möglich ist, mit den Arbeitgebern Tarifverträge abschließen. Wo keine Tarifverträge existieren, braucht Bayern den gesetzlichen Mindestlohn.

Die fortschrittliche bayerische Verfassung legt dafür die Grundlage. Mindestlöhne können in Bayern festgelegt werden. Mit einem Volksbegehen für ein Mindestlohngesetz wollen wir erreichen, dass die Bayerische Verfassung verwirklicht wird.

„Für jeden Berufszweig können Mindestlöhne festgesetzt werden, die dem Arbeitnehmer eine den jeweiligen kulturellen Verhältnissen entsprechende Mindestlebenshaltung für sich und seine Familie ermöglichen.“

Bayerische Verfassung Artikel 169, Absatz 1

## **WAS KANN ICH TUN?**

Unterstützen Sie uns! Unterschreiben Sie für ein Volksbegehren zum Mindestlohn in Bayern. Sprechen Sie auch mit Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten.

Jede Unterschrift wird gebraucht.

## **WO ERHALTE ICH INFORMATIONEN?**

Informationen zum Volksbegehren erhalten Sie in jedem Gewerkschaftsbüro oder einem der vielen Info-Stände in Ihrer Nähe.

Außerdem stehen wir Ihnen unter **www.bayern.dgb.de** oder unter der **Hotline 089 – 517000** für Rückfragen zur Verfügung.

**Wir in Bayern sehen nicht tatenlos zu, wenn zu Armutslöhnen gearbeitet werden muss. Wir handeln, damit Arbeit anständig bezahlt wird.**

**Bayern voran!  
Mindestlohn jetzt!**

**WWW.BAYERN.DGB.DE**